

Fachamt: Stadtwerke

Vorlage-Nr.: 2020-376

Datum: 24.11.2020

## **Beschlussvorlage**

Neue Vorschau und damit Fortschreibung der Kosten für die Neuordnung der Wasserversorgung in Eberbach (Projekt Wasser 2025) insbesondere aufgrund zusätzlicher und vorgezogener Maßnahmen.

### **Beratungsfolge:**

<b>Gremium</b>	<b>am</b>	
Werksausschuss	07.12.2020	nicht öffentlich
Gemeinderat	17.12.2020	öffentlich
Gemeinderat	29.04.2021	öffentlich

### **Beschlussantrag:**

1. Der Gemeinderat stimmt der neuen Vorschau und damit einer Fortschreibung der Kosten für die Neuordnung der Wasserversorgung in Eberbach (Projekt Wasser 2025) von 13.189 T€ auf 14.716 T€, und damit der Erhöhung um 1.527 T€, zu. 1.015 T€ resultieren hierbei aus zusätzlichen und vorgezogenen Maßnahmen.

### **Sachverhalt / Begründung:**

#### **Ausgangslage**

Im Zuge der fortschreitenden Planungen werden die Zeit- und die Kostenvorschau der Einzelmaßnahmen regelmäßig fortgeschrieben. Berücksichtigt werden dabei Kosten aufgrund von Anpassungen im Zeitplan, maßnahmenbezogene Kostensteigerungen sowie vorgezogene und zusätzlich erforderliche Maßnahmen. Die derzeitigen Gesamtkosten aus dem Projekt Wasser 2025 überschreiten die bewilligten Gesamtkosten aus der Gemeinderatssitzung vom 29.04.2019 (Vorlage-Nr. 2019-095) und der Kostensteigerung aus der Vergabe der Baumaßnahme Fall-/Förderleitung vom 26.03.2020 (Vorlage-Nr. 2020-84) in Summe um 1.527 T€. Berücksichtigt ist hierbei eine Kostenreduzierung des Wasserwerk Dürrhestal von 4.751 € auf Grundlage der Kostenberechnung. Nachfolgend ist die Fortschreibung der Kosten dargestellt.

#### **Maßnahmenbezogene Kostensteigerungen (257 T€)**

Die maßnahmenbezogene Kostensteigerungen um ca. 257 T€ resultieren vorrangig aus der Baumaßnahme der Fall-/Förderleitung. Durch die Kostenerhöhung bei der Vergabe der

Baumaßnahme erhöhen sich die Honorarkosten der BIT-Ingenieure entsprechend. Weiterhin sind aufgrund des Naturschutzes die Baunebenkosten angestiegen und der Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo) wurde noch berücksichtigt.

### **Zusätzliche und vorgezogene Maßnahmen (1.015 T€)**

Mit der Inbetriebnahme des Wasserwerk Dürrhebstal 2023 wird eine Verschiebung der Zonentrennung Hoch- und Niederzone ausgeführt. Im Zuge dessen wird die Aufdimensionierung der Verbindung zwischen der Scheuerbergstraße und der Schafbrunnenstraße auf DN 200 erforderlich (Maßnahme aus der Rohrnetzberechnung Kernzone Eberbach, siehe Informationsvorlage 2019-093), um die Löschwasserversorgung im Bereich der König-Heinrich-Straße und der Hohenstufenstraße sicherzustellen. Diese Maßnahme ist aus dem Jahr 2025 in das Jahr 2022 vorzuverlegen. Es ist geplant, beide Maßnahmen gemeinsam im Jahr 2022 auszuführen.

Zu beachten ist, dass die Kosten zum Bau der Verbindungsleitung Scheuerbergstraße und Schafbrunnenstraße aus dem Jahr 2025 (742.844 €) noch nicht in der Gemeinderatsitzung beschlossen wurden. Daher sind mit Vorverlegung dieser Maßnahme im Jahr 2022 Kosten in Höhe von 679.807 € zusätzlich einzuplanen.

Im Zuge der Planungen und Erfahrungen aus den Planungen für das Wasserwerk Dürrhebstal und den Umsetzungsarbeiten zu der Fall- und Förderleitung in Eberbach sind für die Maßnahme Neubau Wasserwerk Gaimühle Kosten für Kompensationsmaßnahmen den Naturschutz betreffend in Höhe von 300.000 € im Finanzplan zu berücksichtigen.

Für die Ortsteile Brombach, Lindach, Igelsbach und Unterdielbach ist eine Rohrnetzberechnung durchzuführen, um einen Gesamtüberblick über das Wasserversorgungsnetz der Stadtwerke Eberbach zu erhalten. Für die Kernzone Eberbach sowie den Ortsteilen Pleutersbach, Gaimühle und Friedrichsdorf wurde diese Berechnung bereits durchgeführt.

### **Berücksichtigung einer konjunkturellen Kostensteigerung (260 T€)**

Aufgrund der Konjunkturlage und der Preissteigerung werden jährlich Kostensteigerungen für die Baumaßnahmen von 3 % berücksichtigt. Im Zuge der fortschreitenden Planungen wurde der Zeitplan für Maßnahmen, die im Gemeinderat am 29.04.2019 verabschiedet wurden (Vorlage-Nr. 2019-095), angepasst. Die Umsetzung der folgenden Maßnahmen verschiebt sich dabei um 1 bis 2 Jahre.

- WW Gaimühle
- Leitungsverlegungen NZ - Neuer Weg
- WL Theodor-Frey-Str./Alte Dielbacher Straße
- HB Gaimühle
- DEA Burghälde
- DEA Rockenau
- HB Rockenau
- HB Oberer Scheuerberg

Damit ist für die o.g. Maßnahmen insgesamt mit einer rechnerischen Kostensteigerung von 260.112 € für die folgenden Jahre zu rechnen. Maßgebender Kostenpunkt hierbei ist die Verschiebung der Maßnahme Wasserwerk Gaimühle um voraussichtlich 2 Jahre, so dass bei der Finanzplanung mit einer Kostensteigerung für das Wasserwerk Gaimühle um 192.032 € zu rechnen ist.

**Fazit**

Die Entwicklung vom aktuellen zum neuen Vorschauwert stellt sich wie folgt dar:

	T€
Aktueller Vorschauwert	13.189
Maßnahmenbezogene Kostensteigerungen	257
Zusätzliche und vorgezogene Maßnahmen	
Verlegung Zonentrennung und Neubau Verbindungsleitung	680
Kompensationsmaßnahmen Naturschutz WW Gaimühle	300
Rohrnetzberechnung Ortsteile	35
Konjunkturelle Kostensteigerung	260
Kostenreduzierung WW/HB Dürrehebstal	- 5
<hr/> Vorschauwert November 2020	<hr/> 14.716

Peter Reichert  
Bürgermeister